

Baustein für Kinderkrippenfeiern

➔ Abgabe der Spendenkästchen

Vorbereitung: Ein Behältnis mit Erinnerungszeichen hinstellen, die sich die Kinder mitnehmen können, z.B. Ausmalstern, Christbaumanhänger, darauf der Satz aus der Geschichte: „Siehst du, der Stern hat uns den Weg gezeigt – in dieser Nacht, in der etwas so Wunderbares geschehen ist.“

Gruppenleitung: „Wir alle, Groß und Klein, haben uns auf den Weg gemacht und sind dem Stern gefolgt, der uns zu Jesus führen soll. Durch den ganzen Advent hindurch sind wir gegangen, um zur Krippe zu kommen.“

Wir haben Jesus gefunden. Wir freuen uns, dass er für uns da ist. Wir wollen jetzt zu ihm an die Krippe gehen. Und ihr

kommt nicht mit leeren Händen – ihr habt heute euer Spendenkästchen dabei, mit dem, was ihr mit anderen Kindern teilen wollt.

Ihr dürft es jetzt zur Krippe bringen und in den Korb, der dort steht, legen.“

Kinder kommen zur Krippe und geben das Spendenkästchen ab. Dazu kann die Gemeinde das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ mit den alten und neuen Strophen singen.

Meine Hilfe für Kinder weltweit!

➔ Weitere Bausteine...

für Ihre Kinderkrippenfeier finden Sie auf unserer Internetseite www.sternsinger.de

- Krippenspiele
- Fürbitten
- weihnachtliches Segensgebet

KINDER HELFEN KINDERN

Der „Weltmissionstag der Kinder 2015/16“ (Krippenopfer)

UND ICH BIN DABEI!

Alle packen mit an im Mädchenheim Madre Albertina in Granada, Nicaragua



Kinder helfen Kindern – mit dieser Aktion geben die Kinder ein lebendiges Beispiel für Solidarität und Hilfsbereitschaft. Aus vielen kleinen Gaben wird eine große Hilfe für Kinder in Not.

Die Kollekte zum sogenannten „Weltmissionstag der Kinder“ wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Fest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2015 – 6. Januar 2016).

Mit den gesammelten Geldern unterstützt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ im Verbund mit mehr als 120 Kindermissionswerken weltweit Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

IMPRESSUM Herausgeber: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V., Stephanstraße 35, 52064 Aachen, Telefon 0241. 44 61-0, Fax 0241. 44 61-40, kontakt@sternsinger.de, www.sternsinger.de, **Texte und Ideen:** Martina Kraus (Projektleitung), Markus Offner, Anna Preisner, **Redaktion:** Karl Georg Cadenbach, **Gestaltung:** ReclameBüro, München, **Foto:** Stefanie Wilhelm/Kindermissionswerk, **Illustrationen:** Marvin Kelly García, Nicaragua

 **DIE STERNSINGER**
KINDERMISSIONSWERK

Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“ e.V.
Stephanstr. 35, 52064 Aachen

Spendenkonto: Pax-Bank eG
Kto.-Nr. 1 031 (BLZ 370 601 93)
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODE33PAX
Geben Sie bei Einzahlungen bitte den Verwendungszweck an.

Das Kindermissionswerk hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.



KINDER HELFEN KINDERN

Arbeitshilfe für Schule und Gemeinde
zum Weltmissionstag der Kinder 2015/16

UND ICH BIN DABEI!

Liebe Verantwortliche in Gemeinden und Schulen,

„Kinder helfen Kindern“ – unter diesem Motto sind auch in diesem Jahr Kinder wieder eingeladen, mit ihren Altersgenossen in Not zu teilen. Bereits seit 1950 lädt der Papst die Kinder weltweit in der Weihnachtszeit zu dieser Kollekte ein, die traditionell „Weltmissionstag der Kinder“ heißt.



In diesem Jahr ist die **Vorlage für unsere Krippenlandschaft** ein Bild des nicaraguanischen Künstlers Marvin Kelly García, das wir zu einem Bastelbogen für die Kinder umgestaltet haben. Dabei ist der Baum das Spendenkästchen, das bei einem Weihnachtsgottesdienst in der Kirche wieder eingesammelt wird. Die selbstgebastelte Krippe dürfen die Kinder behalten.



Neu ist, dass es zu dem **Bastelbogen ein Begleitheft** gibt, das die Kinder und ihre Familien auf dem Weg zur Krippe begleiten will und praktische Anregungen für die Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit gibt.



In dieser **Arbeitshilfe** finden Sie noch viele Anregungen, wie Sie mit dem Bastelbogen, der Geschichte und dem Plakat in der Gemeinde, in der Schule und der Kita arbeiten können. Weitere Anregungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.sternsinger.de

Wir wünschen Ihnen und den Kindern, mit denen Sie unterwegs zur Krippe sind, einen guten Weg und ein gutes Ankommen!

Für das Redaktionsteam

Martina Kraus

Martina Kraus
Bildungsreferentin

Spendenkästchen
und Bastelbogen



NEU

Begleitheft für
Kinder und Familien



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

ANA, CARLO UND DER HELLE STERN



Stups! Carlo drückt seine feuchte, kalte Nase an Anas Oberarm. „Carlo, ich will noch schlafen“, stöhnt Ana. Doch das Schwein lässt nicht locker, bis sich Ana endlich auf die Bettkante setzt und ihren treuen Freund verschlafen anblickt. Da kann doch irgendetwas nicht stimmen, denkt sich Ana. Draußen ist es stockdunkel. Und Carlo würde sie niemals einfach so wecken. Schon gar nicht mitten in der Nacht. Schnell streift Ana ihr Kleid über und läuft nach draußen. Dort wartet Carlo schon aufgeregt am Gartentor. „Warte, deine Leine“, sagt sie – und kaum angelegt, hat Carlo Ana schon hinaus auf die Straße gezogen.

„Was willst du mir denn zeigen?“, fragt Ana. Doch als Antwort erhält sie nur ein schnaubendes Grunzen. Eine Mücke schwirrt aufgeregt um ihr Gesicht herum. Ana vertraut Carlo. Immerhin kennt sie ihr Schwein schon das ganze Leben lang. „Und bisher hast du immer gut auf mich aufgepasst“, flüstert sie in die Nacht hinein. „Hallo Ana“, ruft ihr Pepe, der Schuhputzer, zu. Er lehnt an einem Baum und schaut hinauf zum Himmel. „Hast du den Stern schon gesehen?“ – „Stern? Welchen Stern?“, fragt Ana. Pepe lacht: „Warum bist du denn sonst so früh schon auf den Beinen?“ Ana hebt ihren Kopf zum Himmel. Doch ehe sie nach dem Stern gucken kann, hat Carlo sie schon weitergezogen.

Der Weg wird immer holpriger, die letzten Hütten des Dorfes liegen schon hinter den beiden. Auf dem Feld entdeckt Ana Tante Camila und die anderen Frauen. „Hallo, Tante Camila“, ruft Ana, „was macht ihr denn schon so früh auf dem Feld?“ – „Na, wir ernten, mein Mädchen“, sagt Tante Camila. „Man sagt, heute Nacht soll ein heller Stern am Himmel zu sehen sein. Hast du ihn schon entdeckt?“ Ana will zum Himmel schauen, doch da hat Carlo sie schon wieder weitergezogen.

Der Weg wird immer schmaler, pieksende Gräser streifen an Anas Beinen entlang. Nun muss sie genau darauf achten, wo sie hintritt, damit sie sich nicht wehtut. Soll sie trotzdem noch einen Blick zum Himmel wagen? Warum hat es Carlo so eilig? Und wo ist dieser Stern, von dem alle sprechen? Als Ana und Carlo um eine Ecke biegen, glitzert vor ihnen das tiefblaue Wasser des Nicaraguasees.

Carlo bleibt wie angewurzelt stehen und stupst Ana mit seiner feuchten Nase ans Bein. Ana lächelt. Über dem See erstrahlt ein wunderschönes, helles Licht. „Ist das der Stern?“, fragt sie. Carlo grunzt.

ETWAS WUNDERBARES IST GESCHEHEN

„Diego, pass doch auf!“, ruft da plötzlich eine tiefe Stimme. „Du verlierst noch alle Tomaten, wenn du den Korb so schief hältst!“ Drei junge Männer mit vollgepackten Körben und Bündeln ziehen an Carlo und ihr vorbei. Vor einem alten Viehstall bleiben die drei stehen. Ana kneift die Augen zusammen, denn sie kann kaum glauben, was sie da sieht: Unter dem Bambusdach liegt ein kleines Baby in einem Erntewagen. Die Eltern wiegen das Kind sanft hin und her. „Danke, vielen Dank!“, sagt die Frau zu Diego, als er ihr eine Tomate in die Hand gibt. Drei Ziegen knabbern frisches Grün aus der Erde, zwei Hunde sitzen daneben und betrachten das Neugeborene, das auf weichem Heu liegt. Wer die Frau und der Mann wohl sind, fragt sich Ana. Aus ihrem Dorf stammen sie garantiert nicht.

Da kommen auch Anas Mutter, ihre zwei Brüder und Pepe, der Schuhputzer. Und da hinten! – Da sind Tante Camila und die Frauen aus dem Dorf. Ihre Körbe sind randvoll mit frischen Gurken und Orangen. „Für das Kind und seine Eltern“, sagt Tante Camila. „Siehst du, Ana, der Stern hat uns den Weg gezeigt – in dieser Nacht, in der etwas so Wunderbares geschehen ist.“ Stolz blickt Ana zu Carlo hinunter: „Und mein Carlo hat es geahnt – schon lange bevor ich von dem Stern überhaupt nur gehört habe.“



Ideen und Anregungen zur Arbeit mit Geschichte und Plakat

➔ Ideen zum Verteilen und Erklären der Kästchen

- Bild von Ana und ihrem Schwein Carlos in die Mitte legen / an die Tafel hängen
- Kinder erzählen lassen, was ihnen dazu einfällt
- Geschichte: Ana, Carlos und der helle Stern vorlesen (evtl. mit verteilten Rollen von Kindern lesen lassen)
- Plakat dazulegen
- Kinder erzählen, was von der Geschichte sie auf dem Plakat entdecken
- im Gespräch mit den Kindern erarbeiten, was Plakat und Geschichte mit Advent / Weihnachten zu tun haben
- die Kinder einladen, sich mit Ana und wie Ana auf den Weg zur Krippe zu machen
- Bastelbögen und Heftchen austeilend und erklären, dabei auch auf den Abgabetermin des Spendenkästchens hinweisen

➔ Weitere Ideen

- Mit der Gruppe / Klasse das Plakat genau anschauen: Was entdecken die Kinder alles darauf? In Einzelteilen anschauen (evtl. Teile abdecken) – jedes Mal ein Stück, so dass das ganze Plakat erst an Weihnachten sichtbar ist.
- Die Geschichte in einzelnen Abschnitten vorlesen und nach jedem Abschnitt den passenden Teil des Plakats dazu gemeinsam anschauen. Wer entdeckt die Personen, die in dem Abschnitt vorkamen? Was haben sie dabei? Was tun sie gerade? Was können wir über sie erfahren?
- Die Personen auf dem Bild sprechen lassen durch die Kinder: Was könnten sie uns erzählen? Oder in anderer Perspektive: Welche Fragen haben wir an die Personen? Diese Fragen sammeln und jede Stunde versuchen, eine zu beantworten, zu klären.
- Mit jüngeren Kindern: In der Klasse / Gruppe die Bastelkrippe Stück für Stück durch den Advent hindurch aufbauen – evtl. auch als großes Bild mit den Illustrationen, die Sie auf www.sternsinger.de herunterladen können. Die Personen dabei immer näher zur Krippe kommen lassen bis zum Heiligen Abend. Dazu kann man jeweils nochmals den passenden Abschnitt aus der Geschichte lesen. Weitere Ideen für einzelne Wochen finden Sie auf unserer Internetseite: www.sternsinger.de
- Mit den Kindern Figuren von sich basteln und diese auch zur Krippe stellen! Gemeinsam überlegen: Wen wollen wir mitnehmen zur Krippe? Evtl. Zettel mit Namen dazulegen.
- Mit älteren Kindern: Mit den Kindern die Personen der biblischen Weihnachtsgeschichte im Plakat suchen! Wie kommen sie in dem Bild vor? Gemeinsam überlegen, was der Künstler damit sagen will, dass er die Szene nach Nicaragua verlegt.

 **Tipp:** Bausteine für einen Gottesdienst zum Thema „Wir machen uns auf den Weg zur Krippe“ sowie das Plakatmotiv und einzelne Illustrationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.sternsinger.de

